

TAG DES FLÜCHTLINGS AM 20. JUNI



DAS VERSCHWIEGENE
EXIL DER IRAKER

Foto-Ausstellung
von Beatrice Künzi (Bild)
und Valérie Kernen (Text)

EXIL

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung
DAS VERSCHWIEGENE EXIL DER IRAKER

am Samstag, 20. Juni 2009 um 15 Uhr
in der Wasserkirche in Zürich

Begrüssung: Cornelia Vogelsanger,
Arbeitsgruppe Wasserkirche

Ansprache: Jean-Philippe Jutzi,
Mediensprecher EDA

Musik: Gabriel Dalvit, Saxophon

Anschliessend an die Besichtigung
der Ausstellung Apéro in der Vorhalle des
Helmhauses

Es laden ein:
Verband der stadtzürcherischen reformierten
Kirchgemeinden und Kulturhaus Helferei

Dauer der Ausstellung:
Samstag 20. Juni bis Sonntag 5. Juli 2009

Öffnungszeiten:
täglich, ausser Montag, 14 Uhr bis 17 Uhr

Wir freuen uns, dass wir diese Wander-
ausstellung in Zürich eröffnen können.

Weitere Stationen in der Schweiz:

17.8. – 29.8.
Lausanne, Forum de l'Hôtel de Ville

26.10. – 3.11.
Neuchâtel, Peristyle de l'Hôtel de Ville

27.10.
La Chaux-de-Fonds, Table Ronde im Club 44

November/Dezember 09:
Bern, Bundeshaus



*Die Fotografin Beatrice Künzi und die Journalistin
Valérie Kernen sind unter anderem im
Schweizerischen Korps für Humanitäre Hilfe
tätig; im Auftrag der Deza (Direktion für
Entwicklung und Zusammenarbeit des Bundes)
haben sie während einer Mission in Syrien und
Jordanien die Ausstellung erarbeitet. Sie zeigt in
grossformatigen Porträts beispielhaft Menschen,
die in den vergangenen fünf Jahren aus verschie-
denen Gründen ihre Heimat, den Irak, verlassen
mussten, und erzählt ihre Geschichten.*

*Was auf die Dramen und Traumen von Krieg und
Flucht folgt, dauert lange und verändert für die
Betroffenen alles von Grund auf, erfährt aber nur
selten öffentliche Beachtung: das Exil.*

*Das Kulturhaus Helferei (nur wenige Schritte von
der Wasserkirche entfernt an der Kirchgasse 13)
hat das Thema Exil aufgenommen und bietet ein
Rahmenprogramm an.*

Rahmenprogramm
im Kulturhaus Helferei:

Dienstag, 23. Juni 2009

**Oriental Fingerfood and Poetry –
Ein Abend mit Ali Biçer**

*„Freiheit“ sagte ich
und musste dafür fünfzehn Jahre
ins Gefängnis*

*„Heimat“ sagte ich
Und blieb heimatlos*

*„Das Volk“ sagte ich
und blieb ohne Volk*

*„Frau“ sagte ich
wenn ich auch ohne Frau bleibe
dann nieder mit dieser Welt*

Ali Biçer ist Kurde und lebt seit 1996
in der Schweiz. Er ist anerkannter
Flüchtling. 1990 wurde sein erster
Gedichtband veröffentlicht.
Seither schreibt, filmt und kocht er.
Sein letztes Buch „Oriental Fingerfood“
ist ein Kochbuch.
Eine Lesung aus seinen Werken mit
anschliessendem Imbiss aus seiner
Küche.

19.00 Uhr, Kulturhaus Helferei

Donnerstag, 25. Juni 2009

Calvin – ein Reisender mit Gepäck

Vortrag von Volker Reinhardt

Volker Reinhardt ist Professor für
Allgemeine und Schweizer Geschichte
der Neuzeit an der Universität Freiburg
(Schweiz) und Autor von „Die Tyrannei
der Tugend, Calvin und die Reformation
in Genf“ (C.H. Beck, 2009).

„Für Franzosen, die so dachten wie er,
und nicht bereit waren, ihre Überzeu-
gungen zu verhehlen, blieb nur das
Exil. Allzu viele Orte kamen, berücksich-
tigt man Sprache und Akkulturation,
nicht in Frage.“

Nach Aufthalten in Basel und Italien
verschlug es Calvin nach Genf, wo er
die Gesellschaft, die Politik und von
dort aus auch die Welt veränderte. In
Genf fand unter der Führung Calvins ein
Menschheitsexperiment statt. Sein Ziel
war es, zum Ruhme Gottes die Gemeinde
im Glauben zusammenzuschweissen
und eine neue, strenge Ordnung des
Lebens durchzusetzen. Mit welchen
Methoden der Überzeugung, aber auch
der Abschreckung, ist dieser Versuch
einer umfassenden Disziplinierung
gelingen? Welche Entwicklungen gingen
von Genf aus, die die Welt bewegten
und sie – in Europa und den USA – bis
heute prägen?

19.00 Uhr, Kulturhaus Helferei



Dienstag, 30. Juni 2009

Ina, Amer & Elvis – Bosnian Stories

Ein Film von Daniel von Aarburg
Schweiz, 2005, 90 min.

„Ina, Amer & Elvis“ erzählt die Geschichte dreier junger Menschen, die mitten in der Pubertät stecken, als im ehemaligen Jugoslawien Krieg und nationalistischer Wahnsinn ausbrechen:

Krieg und Exil führen die drei jungen bosnischen Muslime im mondänen Luft- und Winterkurort Davos zusammen. Das Durchgangszentrum für Flüchtlinge in einem ausgedienten Lungsanatorium wird für kurze Zeit zu ihrem gemeinsamen Zuhause, während in ihrer Heimat die Katastrophe ihren Lauf nimmt. Nach Kriegsende trennen sich die Wege der Drei wieder.

Drei Einzelschicksale, die sich durch die Wirren der jugoslawischen Bürgerkriege in der Schweiz vorübergehend gekreuzt haben. Es sind Geschichten, die traurig machen, aber gleichzeitig zu Hoffnung Anlass geben. Darauf, dass im Trauma des Exils manchmal auch Chancen liegen können. Ein bewegender Dokumentarfilm über den Krieg, das Exil und das Erwachsenwerden unter schwierigen Umständen.

19.00 Uhr, Kulturhaus Helferei
Eintritt frei, Kollekte

www.kulturhaus-helferei.ch



Kulturhaus Helferei Kirchgasse 13 8001 Zürich